

Jungzüchterjahr Hessen 2013

von Cathleen Battefeld

Die hessischen Jungzüchter können sicherlich auf ein sehr spannendes und tolles Jahr zurückblicken!

Der **Jungzüchtertag** am 24. November 2012 war dazu ein sehr schöner Auftakt. Zusammen mit dem VDJ (Verband Deutscher Jungzüchter) fand dieser in der Hessenhalle in Alsfeld statt. Nachdem die „New Comer“, also die, die das erste mal ein Tier vorführten, an der Reihe waren, wurden die Fleischrinder von Johannes Bock in zwei Altersgruppen gerichtet. In der Klasse der jüngeren Jungzüchter befanden sich nur Angus-Rinder. Niklas Sölzer trat als einziger Gallowayjungzüchter in der älteren Gruppe an. Nach der Endauswahl der Fleischrinder und einem Fototermin konnten die Jungzüchter nun den Wettkampf der Holsteinzüchter verfolgen. Im Anschluss daran fand noch die typische Jungzüchterdisco statt, bei der der Tag gemütlich ausklang.

Wie kann ich einer Kuh am besten helfen, wenn sie kalbt und worauf muss ich achten? Mit diesem Thema beschäftigten sich Jungzüchter der Rassen Galloway (IgGz), der Rasse Angus (IgDAH) und Mitglieder der Jungzüchterclubs Waldeck-Frankenberg und Marburg-Biedenkopf am 15. Dezember 2012. Hierzu wurde die Klinik für Wiederkäuer und Schweine der Justus-Liebig-Universität in Gießen, in den Bereich Geburtshilfe, Gynäkologie und Andrologie, besucht. Mit einem Vortrag und anschließender praktischer Anwendung konnten die Jungzüchter ihr Wissen verbessern und ausbauen. Im Anschluss daran wurden die Jungzüchter noch durch die Tierklinik für Wiederkäuer geführt und hörten von Prof. Doll einen weiteren Vortrag.



Die Beteiligung der Hessischen Gallowayjungzüchter war bei der **Galloway Open** am 3. und 4. Mai 2013 sehr gut. Elf Teilnehmer waren es allein aus Hessen (der Weg war ja auch nicht so weit) die im Wettstreit gegen Jungzüchter aus Niedersachsen, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen angetreten sind.

Es wurde in drei Gruppen gerichtet. Als dann der Wettbewerb endlich losging, kamen zuerst die „jüngsten“ Jungzüchter in den Ring. Diese hatten die Aufgabe, ihr Rind so gut wie möglich vorzuführen. Dies gelang in dieser Gruppe Laura Wagner mit „Ranee vom Gladbachtal“ am Besten.

In der Gruppe der Mittleren wurden die Jungzüchter vor eine weitere Aufgabe gestellt, nämlich eine Gruppe Rinder richten.

Beim Vorführen wurde Richterin Ann-Kathrin Wolff vor eine sehr schwere Entscheidung gestellt. Letztendlich stellte sie Anna-Lisa Cramer mit „Südtondern's Alia“ an die Spitze.

Die Gruppe der ältesten Jungzüchte musste zusätzlich noch eine Betriebsammlung bestimmen und natürlich auch eine Gruppe rangieren sowie selbst vorführen. Hier konnte sich Stephanie Hasse aus Niedersachsen mit „Dea vom Kronenhof“ durchsetzen.

Nach einer schönen Siegerehrung machten sich die Jungzüchter, Züchter und Besucher auf den Heimweg.

Auch wenn dieser Workshop in einigen Teilen nichts mit Galloways zu tun hatte, fanden trotzdem zwei unserer hessischen Jungzüchter den Weg nach Alsfeld um an einem Workshop teilzunehmen, der den Schwerpunkt der Vorbereitung eines Tieres für eine Schau hatte. Der Workshop umfasste zwei Tage, in denen man über das Waschen, die Pflege, die Fütterung, Schauvorbereitung und Schau sowie das Vorführen von Rindern vieles lernen konnte.

Da das Wetter zu wünschen übrig lies, wurde das angedachte Zeltlager nach drinnen verlegt und schnell in ein Stroh-Hotel umgebaut. Nach einem Vortrag über Fütterung und dem Waschen eines Holsteinrindes gab es zur Stärkung Abendessen vom Grill. Im Anschluss daran konnte jeder wählen, ob er den James Bond Film anschaut, oder auf den Selbstgebaute Strohbetten Spiele spielt oder sich ausruht. Der nächste Tag fing mit leckerem Frühstück an und nahm seinen Lauf. Mit einem Vortrag über das Vorführen wurde auf den praktischen Teil vorbereitet. Beim praktischen Teil konnte sich dann jeder mit verschiedenen Übungen und Tipps verbessern.

Erbarme, zu spät, die HESSE komme! Unter diesem Motto machten sich aus Hessen Niklas Sölzer und Cathleen Battfeld am 11. Juli als Gallowayjungzüchter auf den Weg zur Tarmstedter Ausstellung um an dem Bundeswettbewerb für Fleischrinder teilzunehmen.

Neben dem Vorführwettbewerb am Samstag (13. Juli) mussten sich die Jungzüchter bei verschiedenen Theorieteilen (Rangieren, Beurteilen und Gewichte schätzen) am Freitag beweisen. Mit einer Siegerehrung am Abend wurden die Leistungen der Jungzüchter mit netten Preisen belohnt. Am nächsten Tag ging es dann ab 13.00 Uhr im Ring zur Sache. In drei verschiedenen Altersgruppen mussten sich die Jungzüchter beweisen. Von den hessischen Jungzüchtern stand zwar keiner vorne, aber jeder Jungzüchter konnte hier auf seine Leistung stolz sein!

Auf dem Hof von Familie Sippel fand am 8. September ein **Workshop nur für Fleischrinder-Jungzüchter** statt. Viele Jungzüchter folgten dieser Einladung, darunter auch sechs Galloway-Jungzüchter. Frau Ute Ermentraut (LLH) hielt einen sehr interessanten Vortrag über den richtigen Umgang mit den Tieren. Danach ging es dann zum praktischen Teil über. Die Teilnehmer durften die gestellten Tiere selber auf den Hänger aufladen und wieder abladen. Ein Vortrag zum Thema „Tiere beurteilen“ sollte die Jungzüchter auf den danach kommenden Theorieteil, nämlich 3 Angusrinder zu beurteilen, vorbereiten. Nach dem Vorführen üben durfte jeder sein fachliches Auge unter Beweis stellen, denn nun galt es, eine Angus-Klasse zu richten. Bei Kaffee und Kuchen klang der Tag aus.

5. Oktober 2013. Das heißt vorab für die hessischen Jungzüchter Tiere vorbereiten und dann auf nach Battenfeld zur **Robustrinderschau des Kram- und Viehmarktes**. An diesem Wettbewerb nahmen sechs Jungzüchter aus Hessen teil. Um die Mittagszeit kamen Jungzüchter an der Reihe. Gerichtet wurde in zwei Altersgruppen von Johannes Bock. In der ersten und jüngeren Gruppe konnte sich Anna-Maria Würtz durchsetzen, die Johannes Bock, durch ihre ruhige Vorführleistung, überzeugen konnte. In der zweiten Gruppe konnte sich Cathleen Battfeld den ersten

Platz sichern. In der Endauswahl wurde Johannes Bock vor eine schwere Entscheidung gestellt. Nach einem Rindertausch stellte er dann Anna-Maria Würtz an die Spitze. Den Reservesieg konnte sich Cathleen Battefeld sichern.

Wie man also sehen kann, war das ein sehr spannendes und „Gallowayreiches“ Jahr für die hessischen Jungzüchter. Viele Erfolge konnten sie für sich verbuchen und die Hauptsache ist eigentlich immer, Spaß dabei zu haben.